

GLASTAUSCH: SO GEHT´S

Schritt für Schritt zu mehr Energieersparnis

1. Beraten und entscheiden:

In einem ersten Beratungsgespräch wird geklärt, ob Glastauch oder Fenstertausch die geeignete Variante für die gewünschte Energieeinsparung ist und welche zusätzlichen Anforderungen oder Wünsche hinsichtlich Sonnenschutz, Sicherheit oder auch Schalldämmung bestehen. In diesem Fall entschieden sich die Bauherren im Bereich der großen Fensterfront mit Schiebetür für das hochwärmedämmende Zweifach-Isolierglas SGG CLIMAPLUS ULTRA N mit einem Ug-Wert von 1,1 W/m²K. Damit wird eine Halbierung des bisherigen Wärmedämmwertes erreicht.



Die Kunden wollten auf keinen Fall die kompletten Fenster auswechseln, das wäre ihnen zu viel Aufwand gewesen. Die Lösung: Glastauch!



Die Terrassentür stammt aus dem Jahr 1982, die beiden Holzrahmen sind in gutem Zustand. Hier bietet sich der Einsatz von Sicherheitsglas an.

2. Vorbereitung und Beginn der Demontage:



Sicher ist sicher: Ein letztes Mal misst der Glasermeister die Größe der alten Scheiben nach.



Die Demontage der alten Scheiben beginnt: Zunächst werden die Leisten auf der Rauminnen-seite vorsichtig gelockert und ...



... dann ebenso vorsichtig abgehelt. Im Regelfall können die alten Leisten wiederverwendet werden.

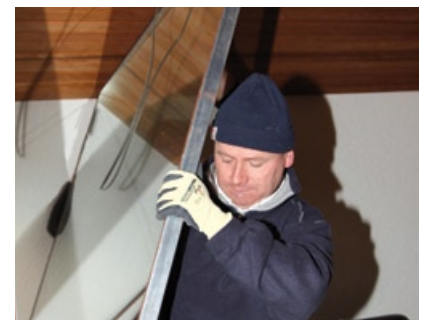
3. Ausbau der alten Verglasung:



Das Transportgestell mit den beiden neuen Glasscheiben wird mit einem Kran an den Ort des Einbaus gehoben.



Um die schweren Scheiben sicher packen zu können, platzieren die Glaser im unteren Drittel drei Vakuumsauger.



Auf „Los“ hebeln sie die Scheibe aus dem Rahmen und tragen sie auf das Gestell.

4. Säubern und vorbereiten des Rahmens:



Die Glaser entfernen die alten Vorlegebänder, Silikonbänder und andere Rückstände gründlich von der Rahmeninnenseite, ...



... damit die neuen, selbstklebenden Vorlegebänder in der Rahmeninnenseite gut halten.



Die Vorlegebänder verhindern, dass die Scheiben direkt den Holzinnenrahmen berühren und ermöglichen, dass beim späteren Versiegeln eine fachgerechte Dreiecksfuge gezogen werden kann.

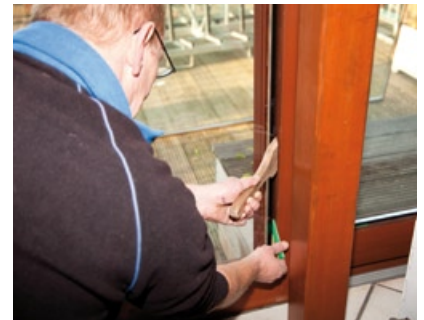
5. Einbauen und verklotzen der neuen Scheibe:



Verglasungsklotze aus Kunststoff in der Rahmenunterseite verhindern, dass die neue Scheibe beim Einsetzen mit dem Holz in Kontakt kommt.



Die Vakuumsauger kommen wieder zum Einsatz: Mit vereinten Kräften wird die neue Scheibe vorsichtig in den Rahmen eingesetzt.



Die Verklotzung dient zum Ausjustieren der Scheibe, damit die Abstände an allen Seiten gleich sind.

6. Anbringen der Leisten und versiegeln – fertig!



Die alten Leisten werden wieder an der Rahmeninnenseite befestigt, sie werden „angeschossen“.



Der letzte Schritt: In einem Durchgang wird die Scheibe mit Silikon versiegelt, um die Dichtigkeit sicher zu stellen.



Einmal fegen, fertig ist der Glastauch – ohne Schmutz, ohne Beschädigung von Tapeten, Wänden oder Boden.

sgc CLIMAPLUS® ist ein eingetragenes Warenzeichen von SAINT-GOBAIN GLASS.